

# 1. Hypnosystemische Tagung in Zürich 26.–28.03.2010 [www.hypnosystemische-tagung.ch](http://www.hypnosystemische-tagung.ch)

## **Patrick Wirz**

lic. phil. || Fachpsychologe für Psychotherapie FSP. Hypnotherapeut ghyys (CH) und M.E.G. (D). Abschluss in Klinischer Psychologie und Psychopathologie an der Universität Zürich. Ausbildung in Psychoanalyse, Systemischer Psychotherapie, Sexualtherapie, Hypnotherapie und Supervision. Seit 1980 Privatpraxis für Psychotherapie, Paar- und Sexualtherapie. Lehraufträge und Supervisionen für Psychotherapie sowie Paar- und Sexualtherapie. Vorträge und Medienarbeit zu diesen Themen.

**Kontakt: patickwirz@bluewin.ch**

## **Abstract – Workshop**

### **Patrick Wirz**

#### **«Von der Erotischen Trance zur Inszenierung der Lust – eine Hypno-Systemische-Sexualtherapie»**

Die Voraussetzung für das gute Funktionieren und Geniessen von sexuellen Begegnungen ist der Übergang in die alternative Wirklichkeit einer «Erotischen Trance». Dies ist die Grundthese in der Hypno-Systemischen-Sexualtherapie (Wirz 2008) zur Behandlung sexueller Funktionsstörungen (F52). Einschränkungen der erotischen Tranceprozesse manifestieren sich als Probleme bei der Aktivierung der unwillkürlichen Sexual-Reaktionen (Appetenz, Erregung, Orgasmus). Das Ausbleiben oder die Instabilität sexueller Reaktionen im Liebespiel signalisieren eine Problemtrance, die eine deutliche Erotisierung verhindert.

Die Hypno-Systemische-Sexualtherapie (HSS-Modell) ermöglicht eine auf das Paar und den Einzelnen individuell angepasste Diagnose (Mapping) der mentalen, körperlichen und interaktiven Dynamik der sexuellen Inszenierungen. Trancearbeit in der Sexualtherapie ermöglicht einerseits ein sinnlich-konkretes Erleben der beklagten sexuellen Schwierigkeiten und andererseits das Durchleben sexuell-erotischer Lösungen in der Altersprogression. Auch bei fehlendem oder unmotiviertem Partner erleichtert das hypnotische Mentaltraining in der Sexualtherapie ein sinnlich-konkretes Arbeiten in der Therapie. Ziel dieses Workshops ist die Vorstellung und Demonstration hypnotherapeutischer Interventionen in der Sexualtherapie, wie die Exploration in Trance, das sexuelle Mentaltraining, die erotische Selbsthypnose, die Steigerung des Begehrens in Trance und das Erleben sexueller Lösungen in der Imagination.

#### *Literatur:*

Wirz, P. (2008). Sexuelle Störungen. In D. Revenstorf & B. Peter (Eds.), *Hypnose in Psychotherapie, Psychosomatik und Medizin. Ein Manual für die Praxis*. Heidelberg: Springer. Wirz, P. (2001). *Hypno-Sexualtherapie*. M.E.G. a. Phon. Nr. 34: 24–28.